

## DIE SCHWEIZERISCHE RHEUMALIGA (SRL)



Rheuma ist sehr häufig (20% aller Krankmeldungen) und invalidisiert durch Schmerz und Bewegungseinschränkung (20% aller Invaliden). Die Rheumaligen sind gemeinnützige Organisationen, die die Bekämpfung des Rheumatismus und seiner sozialen Folgen nach den Grundsätzen der medizinischen Wissenschaft und der sozialen Arbeit bezwecken.

Seit den zwanziger Jahren riefen einsichtige Ärzte nach einer Rheumabekämpfung. Forschung und Sozialmedizin setzten sich aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch. 1948 Eidgenössische Rheumakommission, 1949 erste kantonale Rheumaliga (Genf), 1958 Schweizerische Rheumaliga, 1962 Eidgenössisches Rheumagesetz.

### Organisation

20 kantonale und regionale Ligen decken das ganze Gebiet der Schweiz ab. Dachorganisation ist die Schweizerische Rheumaliga (SRL). Alle sind autonome Vereine gemäss Art. 60ff. ZGB. Ihre Vorstände arbeiten ehrenamtlich. Ihre Sekretariate sind von besoldeten Fachkräften geführt. Die Sozialarbeit wird von fünf Ligen (Genf, Basel, Zürich, Waadt, Wallis) in eigenen Beratungsstellen geleistet. In den anderen Ligen wird sie vertraglich gegen Entgelt durch Pro Infirmis wahrgenommen.

### Aufgaben

Die Betreuung der Kranken ist Sache der kantonalen Ligen. Die *Beratung* ist daher die Hauptaufgabe der kantonalen Beratungsstellen. 1983 wurden gesamtschweizerisch 4500 Kranke in 13000 Besprechungen betreut. Die SRL organisiert die Arbeit, führt die Spende durch und vertritt die Ligen nach aussen.

### Aufklärung

Sie ist ein zentrales Anliegen, weil nach wie vor völlig falsche Vorstellungen eine erfolgreiche Bekämpfung erschweren. Besonders wirkungsvoller Aufklärungsträger sind die seit 1966 an alle Haushaltungen verteilten Sammelprospekte für die Rheuma-Spende.

Im Rahmen ihres *Verlagswesens* produziert und führt die SRL eine Vielzahl von Aufklärungsschriften für Laien, Diaserien und Filmen, die täglich angefordert werden.

### Kurswesen

Seit 1959 wurden vielbesuchte Fortbildungskurse für Ärzte organisiert. Ferner finden regelmässig Einführungs- und Fortbildungskurse für Sozialarbeiter und Ausbildungskurse für Schwimmlehrer statt.

*Schwimmkurse* sind ein hervorragendes Prophylaktikum. In 19 Kantonen werden sie in aufgeheizten Schwimmbädern durchgeführt. 1983 wurden sie von annähernd 10000 Rheumakranken (mit Arztzeugnissen!) benutzt.

*Turnkurse* bewähren sich hauptsächlich zur Rehabilitation Rückenkranker. 1983 nahmen in 8 Kantonen an die 2000 Patienten an ihnen teil.

### Hilfsmittel

Die SRL kümmert sich um Evaluation, Bereitstellung und Vertrieb von Hilfsmitteln. Sie führt ein grosses Lager und gab 1983 6400 Stücke aus. Die Patienteninstruktion erfolgt in den kantonalen Beratungsstellen und Ergotherapien.

### Finanzierung

Die SRL setzte 1983 850000 Franken um. Ihre Einnahmen setzen sich aus Spendengeldern, Gönnerbeiträgen, Legaten und Fonds zusammen und werden durch die Subvention gemäss Rheuma- und Invalidenversicherungsgesetz gespiesen. Sorge bereitet die schwindende Spendefreudigkeit der Bevölkerung.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 01 482 56 00.